Fragen & Antworten VfU Kennzahlen

28.05.2025 I Sprechstunde I VfU

Thema: Allgemein

Frage 1:

- Kürzlich wurde ein DSGV-Rundschreiben veröffentlicht, indem über eine zwischen FI und VfU erarbeitete Lösung zur Berechnung der anteiligen THG-Emssionen der FI über das VfU-Tool berichtet wurde.
- Darin ist beschrieben, dass die FI Ökostrom bezieht und daher im Feld „THG-Emissionsfaktor des Lieferanten“ der Wert 0 eingetragen werden soll. **Warum wurde hier der Wert 0 gewählt, obwohl auch bei Ökostrom geringe Emissionen in Scope 3.3 bestehen (durch Bau der Anlage, Leitungsbau, usw.)?**

Thema: Allgemein

Antwort 1:

- Bezüglich des Rundschreibens des DSGV liegt ein Missverständnis vor.
- Wir haben uns in der vergangenen Woche nochmals mit allen relevanten Beteiligten zusammengesetzt, das Thema umfassend geklärt und gemeinsam vereinbart, an einer verbesserten Lösung zu arbeiten. Derzeit lässt sich allerdings noch kein konkreter Zeitpunkt nennen, zu dem diese neue Lösung bereitgestellt wird.
- Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch das entsprechende Kapitel „CO_2 gleich null?“ im Handbuch. Die Bewertung solcher Angaben ist gerade im Hinblick auf die vorgelagerten Emissionen besonders anspruchsvoll. Häufig berücksichtigen Energielieferanten lediglich die Emissionen im laufenden Betrieb – z. B. von Wind- oder Wasserkraftwerken. Emissionen aus vorgelagerten Prozessen wie Herstellung, Transport oder Netzverlusten bleiben hingegen oftmals unberücksichtigt.
- Zudem steht das Thema im Kontext aktueller gesetzlicher Entwicklungen – etwa durch das neue Energieeffizienzgesetz, das Betreiber von Rechenzentren verpflichtet, ihren Kunden detaillierte Informationen zum Energieverbrauch bereitzustellen. Auch diese Vorgaben werden künftig in die Lösungsentwicklung einfließen.
- Die derzeit verwendete Bezugsgröße „Bilanzsumme“ zur Allokation von Rechenzentrumsstrom stellt nur eine erste Näherung dar – sie ist jedoch keinesfalls als ideale oder endgültige Lösung zu verstehen.

Thema: Bezugsgröße

Frage 2:

- **Wertschöpfung in EUR / CHF**: wie berechnet man?

Thema: Bezugsgröße

Antwort 2:

- Die Wertschöpfung ist ein umweltökonomisches Konzept zur Beurteilung der Unternehmensleistung.
- Es gibt zwei klassische Berechnungsansätze:
- - 1) Entstehungsrechnung: Ausgangspunkt ist der Umsatz eines Unternehmens. Davon werden die sogenannten Vorleistungen abgezogen – also alle Ausgaben für eingekaufte Waren und Dienstleistungen von externen Lieferanten. Der verbleibende Betrag stellt die Wertschöpfung dar – also den ökonomischen Mehrwert, den das Unternehmen selbst geschaffen hat.
- - 2) Verteilungsrechnung: Betrachtet wird hier, an wen die erzeugte Wertschöpfung verteilt wird. Typische Empfänger sind: Mitarbeitende (Löhne, Sozialabgaben), Staat (Steuern), Eigentümer (Dividenden), Das Unternehmen selbst (z. B. durch Rücklagenbildung).
- Setzt man nun die Scope-1- und Scope-2-Emissionen ins Verhältnis zur Wertschöpfung, erhält man eine aussagekräftige Effizienzkennzahl: den ökologischen Fußabdruck pro Euro bzw. Franken Wertschöpfung.
- Die Integration der Bezugsgröße „Wertschöpfung“ basiert auf der Idee, ein umweltökonomisch tragfähiges Maß zur Einordnung von Emissionen zu schaffen.
- Solche ökologisch-ökonomischen Kennzahlen benötigen jedoch gute Erläuterungen, damit sie verständlich und praktisch anwendbar sind. Wir haben das für den Update der VfU Kennzahlen 2025 vorgemerkt.

Thema: Bezugsgröße

Frage 3:

- **Kann ich nach folgenden Erklärungen aus der Veröffentlichung der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG): Aktualisierung Q&A Technical Explanations aus den Monaten Februar und März 2024 bei der Eingabe der Zahlen in „A2-Bezugsgrößen“ zu Grunde legen?**

Frage ID 482 – Aufschlüsselung der Gesamteinnahmen – Finanzinstitute

- § Gemäß ESRS 2 Absatz 40 werden die „Gesamteinnahmen“ für Kreditinstitute als Ersatz für den „Nettoumsatz“ gemäß der Definition in der Rechnungslegungsrichtlinie (Richtlinie 2013/34/EU) Artikel 2(5) betrachtet.
- § Die Begriffe „Einnahmen“, „Gesamteinnahmen“ und „Nettoeinnahmen“ werden im ESRS synonym verwendet.

Thema: Bezugsgröße

Antwort 3:

- Vielen Dank für Ihren Hinweis.
- Wenn im ESRS tatsächlich vorgesehen ist, dass „Gesamteinnahmen“ eine anerkannte Bezugsgröße für Finanzdienstleister darstellen, dann ist das selbstverständlich auch für uns von Relevanz – insbesondere, da wir uns bei der Entwicklung der VFU-Kennzahlen an einem eher pragmatischen, anwendungsorientierten Set der CSRD-Anforderungen orientieren.
- Wir nehmen das Thema auf und werden es in die nächste Sitzung der Begleitgruppe zum Update der VfU-Kennzahlen 2025 einbringen.

Thema: Entsorgung

Frage 4:

- Ich habe eine Frage wie ich mit den untenstehenden Angaben unseres Haustechnikers umgehen soll.
- Er hat diese Mengen am Recyclinghof/Deponie abgegeben.
- **Kann ich davon ausgehen, dass der Elektronik Schrott und die Batterien auch tatsächlich recycled wird und ich die gesamten kg unter der Rubrik Recycling eintragen sollte.**
- Für mich machen die Begriffe „Recycling“ und „Deponie“ keine großen Unterschiede. Unsere Abgabestelle heißt Recyclinghof/Deponie in einem Begriff.

Thema: Entsorgung

Antwort 4:

- Eine Deponie ist etwas grundlegend anderes als Recycling.
- Sie ist ein Ort, an dem z. B. Bauabfälle – sogenannte inerte Stoffe – in großen Mengen dauerhaft gelagert werden, ohne dass eine Weiterverwertung erfolgt.
- In unserem Rechtsraum – also in der EU oder der Schweiz – ist die Deponierung nur noch für bestimmte Bauabfälle zulässig. Für alle anderen Stoffe gilt: Sie sollen möglichst recycelt, also wiederverwertet, werden.
- Elektronikschrott wird in spezialisierten Anlagen zerschreddert, um wertvolle Materialien wie Kupfer, Gold oder seltene Erden zu extrahieren. Diese können anschließend wiederverwendet werden – das ist Recycling im eigentlichen Sinne.
- Bei Batterien erfolgt ein vergleichbarer Prozess.
- **Daher ist in diesem Fall die Angabe „Recycling“ sachlich korrekt und ausreichend.**

Thema: Pendlerverkehr

Frage 5:

- In dem neuen Tool werden ja mehrere Varianten zur Ermittlung der Pendler-Entfernung zur Auswahl gestellt. Variante A Deutschland bildet ja den Durchschnitt in Deutschland ab.
- In unserem Geschäftsgebiet gibt es keine U-Bahn/Straßenbahn. **Dürfen wir diesen Prozentsatz dafür einfach auf die anderen Kategorien (in dem Fall höchstwahrscheinlich PKW) umlegen oder müssen wir dann Variante D nehmen, dafür aber dann sicherlich alle Zahlen belegen?**

Thema: Pendlerverkehr

Antwort 5:

- Sie haben zwei Möglichkeiten: Entweder Sie arbeiten weiterhin mit dem Durchschnittswert – dieser enthält dann allerdings auch Verkehrsmittel, die bei Ihnen möglicherweise nicht vorkommen (z. B. U-Bahn oder Straßenbahn). Oder Sie entscheiden sich für eine individuelle Erhebung, sofern Sie bereits über genauere Daten verfügen oder diese erheben können.
- Wenn Sie bereits eigene Zahlen erfasst haben, lohnt sich ein Vergleich: Wie stark weicht Ihr ermittelter Wert vom Durchschnittswert ab?
- Für die Entscheidung, ob sich der zusätzliche Aufwand lohnt, spielen folgende Fragen eine Rolle: Wie groß ist die Abweichung zwischen Durchschnitts- und Realwert? Wie relevant ist der Pendlerverkehr im Vergleich zu anderen Emissionsquellen – etwa den finanzierten Emissionen? Welche Bedeutung hat dieser Posten im Rahmen Ihrer Signifikanzanalyse?
- Wenn es in Ihrer Region keine U-Bahn oder Straßenbahn gibt, ist davon auszugehen, dass der Anteil an Pkw-Verkehr höher ist. In diesem Fall kann der Durchschnittswert die Emissionen tendenziell unterschätzen.

Thema: Wärme

Frage 6:

- Ich habe eine Frage zum neuen Tool, Thema **Wärmeverbrauch.** Wenn ich im neuen Tool die gleichen Daten eingebe wie im Vorjahr, dann habe ich trotzdem eine viel höhere Emission in CO2 Scope 3.
- **Warum ist das so? Können Sie mir das erläutern?**

VfU Kern-Kennzahlen 2024 Scope 1, 2 und 3

Berichtsperiode : 2024

[redacted]

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ): 401

	Verbräuche				Treibhausgas-Emissionen in CO2e					
	Absolute Verbräuche		Verbräuche pro MA		Scope 1	Scope 2 Market Based	Scope 3	Total		Emissionen pro MA
Strom	954.658	kWh	2.381	kWh	-	18	13	30	to	76 kg
Wärme	1.397.221	kWh	3.484	kWh	263	1	104	368	to	918 kg
Geschäftsverkehr	501.162	km	1.250	km	88	-	77	164	to	410 kg
Papier	11	to	28	kg	-	-	10	10	to	25 kg
Wasser	3.423	m3	8.536	Liter	-	-	0	0	to	1 kg
Abfall	44	to	111	kg	-	-	6	6	to	16 kg
Kälte- und Löschmittel	6	kg	16	Gramm	11	-	0	11	to	28 kg
Total					362	18	210	591	to	1.473 kg
Klimaschutzprojekte / Kompensation								-	to	- kg
Verbleibende Emissionen								591	to	1.473 kg
Kompensierte Emissionen								0%		0%

VfU Kennzahlen 2022: Blatt C2 - VfU Kennzahlen

Berichtsperiode : 2023

[redacted]

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ): 400

	Verbräuche				Treibhausgas-Emissionen in CO2e					
	Absolute Verbräuche		Verbräuche pro MA		Scope 1	Scope 2 Market Based	Scope 3	Total		Emissionen pro MA
Strom	1.039.601	kWh	2.599	kWh	-	17,9	9,2	27,1	to	68 kg
Wärme	1.397.221	kWh	3.493	kWh	263,4	0,7	76,5	340,5	to	851 kg
Geschäftsverkehr	483.113	km	1.208	km	81,2	-	54,8	136,0	to	340 kg
Papier	9	to	22	kg	-	-	8,0	8,0	to	20 kg
Wasser	3.423	m3	8.558	Liter	-	-	1,0	1,0	to	2 kg
Abfall	38	to	96	kg	-	-	6,5	6,5	to	16 kg
Kühl- und Löschmittel	-	kg	-	Gramm	-	-	-	-	to	- kg
Total					344,6	18,6	155,9	519,1	to	1.298 kg
Klimakompensation								-	to	- kg
Verbleibende Emissionen								519,1	to	1.298 kg
Klimaneutralität								0%		0%

Thema: Wärme

Antwort 6.1:

- Diese Frage können wir nur eingeschränkt beantworten, da uns nicht bekannt ist, welche konkreten Daten hinter den von Ihnen genannten Werten stehen. Es ist unklar, welche Kategorien von Wärmeverbräuchen Sie haben.
- Was wir Ihnen jedoch anbieten können: eine Einordnung der Veränderungen bei den Emissionsfaktoren im Rahmen der VfU-Kennzahlen 2024
- Mit dem Update wurde die zugrunde liegende Datenbasis auf Ecoinvent-Version 3.10 umgestellt. Zuvor arbeiteten wir noch mit Version 3.7.1. Die zwischenzeitlich veröffentlichte Version 3.9 – die wir intern übersprungen haben – brachte wesentliche Änderungen, insbesondere bei Energienetzen wie Fernwärme. Dabei stellte sich heraus, dass Verteil- und Umwandlungsverluste in den bisherigen Modellen systematisch unterschätzt wurden. Die aktuelle Bilanzierung ist daher realitätsnäher, führt aber rechnerisch zu höheren Emissionswerten.

Thema: Wärme

Antwort 6.2:

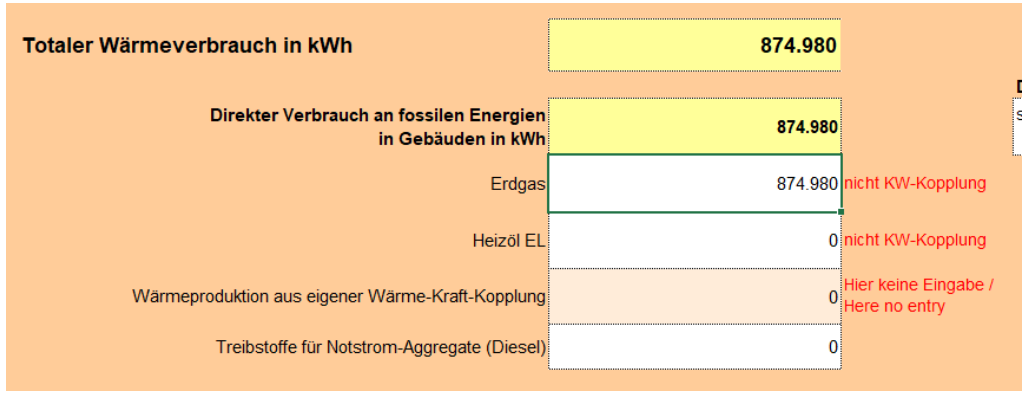
- Wichtig zu wissen: Ecoinvent bildet rund 20.000 Prozesse ab. Diese können nicht alle gleichzeitig, sonderen nur themenweise aktualisiert werden. Jedes Jahr hat das Ecoinvent-Update einen anderen inhaltichen Schwerpunkt.
- Die Änderungen in Ihrer Bilanz beruhen also nicht auf einem Fehler, sondern auf weiterentwickelten, präziseren Emissionsfaktoren. Unser Ziel mit den VfU-Kennzahlen ist es nicht, das letzte Gramm CO_2 exakt abzubilden, was methodisch unmöglich ist. Es geht um realistische Größenordnungen, um Entwicklungen sichtbar zu machen und Prioritäten zu erkennen.

Thema: Wärme

Frage 7:

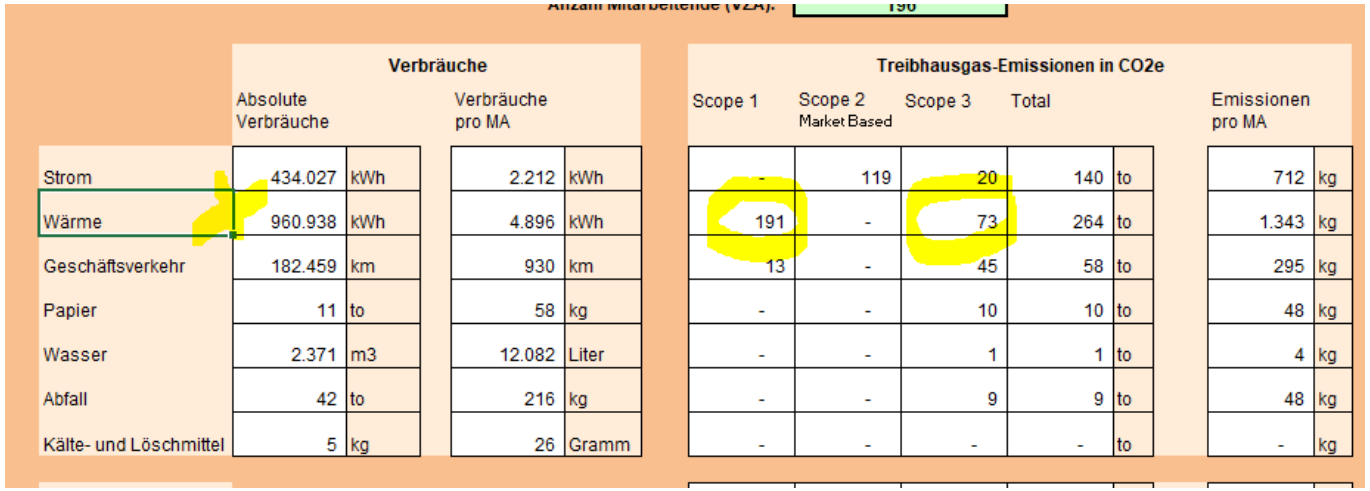
- Wir kaufen das Gas von den Stadtwerken ein.
- **Somit bedeutet das einkaufte Wärme und wäre dadurch Scope 2 (analog eingekaufter Strom) zuzuordnen, richtig?**
- **Warum werden bei der Auswertung die Emissionen nur Scope 1 und Scope 3 zugeordnet?**

Eingabe des Gasverbrauchs



Totaler Wärmeverbrauch in kWh	**874.980**	
Direkter Verbrauch an fossilen Energien in Gebäuden in kWh	**874.980**	
Erdgas	874.980	nicht KW-Kopplung
Heizöl EL	0	nicht KW-Kopplung
Wärmeproduktion aus eigener Wärme-Kraft-Kopplung	0	Hier keine Eingabe / Here no entry
Treibstoffe für Notstrom-Aggregate (Diesel)	0	

Auswertung



Anzahl Mitarbeitende (VZÄ): 190

	Verbräuche				Treibhausgas-Emissionen in CO2e					
	Absolute Verbräuche		Verbräuche pro MA		Scope 1	Scope 2 Market Based	Scope 3	Total		Emissionen pro MA
Strom	434.027	kWh	2.212	kWh	-	119	20	140	to	712 kg
Wärme	960.938	kWh	4.896	kWh	191	-	73	264	to	1.343 kg
Geschäftsverkehr	182.459	km	930	km	13	-	45	58	to	295 kg
Papier	11	to	58	kg	-	-	10	10	to	48 kg
Wasser	2.371	m3	12.082	Liter	-	-	1	1	to	4 kg
Abfall	42	to	216	kg	-	-	9	9	to	48 kg
Kälte- und Löschmittel	5	kg	26	Gramm	-	-	-	-	to	- kg

Thema: Wärme

Antwort 7:

- Bei Gas, Heizöl oder Benzin, das Sie direkt vor Ort verbrennen – etwa im Heizkessel oder in Fahrzeugen – entsteht der CO_2-Ausstoß direkt bei Ihnen. Diese Emissionen fallen unter Scope 1 (direkte Emissionen). Die damit verbundenen vorgelagerten Emissionen – also aus Förderung, Aufbereitung und Transport – gehören zu Scope 3 (Upstream).
- Bei Strom aus dem öffentlichen Netz liegt der Verbrennungsprozess (z. B. von Kohle oder Erdgas) nicht bei Ihnen, sondern im Kraftwerk. Sie nutzen nur das Endprodukt – den Strom. Deshalb zählt der daraus resultierende CO_2-Ausstoß zu Scope 2 (indirekte Emissionen durch zugekaufte Energie).
- Ein Sonderfall sind Blockheizkraftwerke (BHKW) oder Gasheizkraftwerke, wenn diese nicht von Ihnen selbst betrieben werden: In diesem Fall erhalten Sie Strom oder Wärme als Produkt – der Verbrennungsprozess findet aber innerhalb Ihres Unternehmens statt. Hier sind dann die Emissionen im Scope 1 (und 3) und werden in den VfU-Kennzahlen auf Strom und Wärme verteilt.

Thema: Wasser

Frage 8:

- Unser Wasser stammte aus: „Das von Ihnen bezogene Wasser ist Trinkwasser, das aus Grundwasser gewonnen und von uns als Vorlieferant der SWM aufbereitet wird“.
- **Wo trage ich das also nun ein?**

Wasserverbrauch in Gebäuden		
Totaler Wasserverbrauch in m3	**3.110**	
Regenwasser aus eigener Regenwassersammlung		
Natürliches Wasser (Oberflächen-, Grundwasser)	3.110	
Trinkwasser (aufbereitet vom Wasserlieferant)		<- Wenn Qualität unbekannt, in dieser Zelle eingeben

Thema: Wasser

Antwort 8:

- Trinkwasser wird in einem technischen Prozess aufbereitet – dabei kommt Energie zum Einsatz, was mit Treibhausgasemissionen verbunden ist.
- Nach der Nutzung – etwa beim Händewaschen, Kochen oder in sanitären Anlagen – gelangt das Wasser ins Abwassernetz und wird in Kläranlagen behandelt. Auch dieser Reinigungsvorgang verursacht Emissionen, da er energieintensiv ist.
- Wenn Sie Wasser von einem Versorger – etwa den Stadtwerken – beziehen und es sich dabei um aufbereitetes Trinkwasser handelt, tragen Sie es bitte unter der Kategorie „Trinkwasser“ ein, nicht unter „natürliches Wasser“, auch wenn die ursprüngliche Quelle Grund- oder Oberflächenwasser ist.
- Entscheidend für die Bilanzierung ist die Verarbeitung durch den Versorger, nicht der Ursprung des Wassers.

Thema: Kälte-/ Löschmittel

Frage 9:

- **Was muss ich bei Kälte und Lösch tatsächlich eintragen? Füllmenge des Kältemittels in den Klimaanlagen?**

Antwort 9:

- Die Füllmenge dient als Indikator für potenzielle Emissionen – insbesondere dann, wenn es zu Verlusten kommt, etwa durch Leckagen, Wartung oder Diffusion. Viele dieser Stoffe haben ein sehr hohes Treibhauspotenzial.
- Im Template werden daher zwei Angaben abgefragt: 1. Füllmengen in Klimaanlagen, Löschanlagen oder vergleichbaren technischen Systemen (z. B. in Rechenzentren). 2. Verluste oder Nachfüllmengen, die auf tatsächliche oder vermutete Emissionen hinweisen.

Thema: Geschäftsverkehr

Frage 10:

- Obwohl wir in 2024 mehr Kilometer mit Plugin-Hybriden anstatt fossilen Fahrzeugen zurückgelegt haben, sind die Gesamtemissionen gestiegen.
- **Kann es damit zusammenhängen, dass in den älteren Tools bei den Plugin-Hybriden nur der Benzin- und nicht der Dieselverbrauch angegeben wurde?** Für 2023 haben wir noch das Vorgänger-Tool genutzt – obwohl es sich bei den Plugin-Hybriden auch da schon um Diesel-Fahrzeuge gehandelt hat, konnten wir ja den Verbrauch nur in Litern angeben.
- **Wir gehen wir damit um?**

	2023		2024		2023					2024					
					Scope 1	Scope 2	Scope 3		Gesamt	Scope 1	Scope 2	Scope 3			Gesamt
							3.3b	3.6				3.3a	3.3b	3.6	
Scope 1															
Fahrten mit fossilen Fahrzeugem															
Fahrten mit eigener Fahrzeugflotte in km	41.222		27305		8,24		5,48		**13,72**	5,47		4,67			**10,14**
Scope 1+2															
Fahrten mit Plugin-Hybriden					4,04		2,68		**6,72**	7,04		6,83			**13,87**
zurückgelegte km p.a.	38882		50455												
Benzinverbrauch in Liter	1702	81%	0												
Batterieladungen in kWh	3361	19%	3631	12%											
Dieselverbrauch in Liter			2621	88%											
Scope 3															
Fahrten von Lieferanten															
Geschäftsfahrten mit indirektem Einfluß	95787		91245		0			31,49	**31,49**					33,52	**33,52**

Thema: Geschäftsverkehr

Antwort 10:

- Ihre Beobachtung ist korrekt.
- Die Emissionsfaktoren und Modelle wurden im Rahmen des letzten Updates in mehreren Punkten überarbeitet:
- Neu eingeführt wurde z. B. der Emissionsfaktor „Diesel für Plug-in-Hybride“. Diese Kategorie gab es bisher nicht – sie stellt eine inhaltliche Präzisierung und verbesserte Abbildung der Realität dar.
- Zudem haben wir das Bilanzierungsmodell für das Laden von Elektrofahrzeugen grundlegend überarbeitet. In der vorherigen Version war ein logischer Fehler enthalten, der erst durch einen Hinweis aus der Anwendergemeinschaft identifiziert und im Zuge des letzten Updates korrigiert wurde.
- Beide Änderungen können dazu führen, dass Ihre Emissionen nun höher erscheinen – obwohl sich an Ihrem tatsächlichen Verbrauch möglicherweise nichts geändert hat.

Thema: **Resultate ESRS**

Frage 11:

- Im Tabellenblatt „C3 – Resultate ESRS“ im Bereich „E1-5 Energieverbrauch und Energiemix“ wird der Stromverbrauch externer Dienstleister dem „Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus fossilen Quellen (MWh)“ (38 e) und somit auch dem Gesamtenergieverbrauch aus fossiler Energie (37 a) und dem Gesamtenergieverbrauch (37) zugerechnet.
- **Warum wird der Stromverbrauch externer Dienstleister hier miterfasst?**
- Der Stromverbrauch ist in Scope 3.1 und gemäß ESRS umfasst der Energieverbrauch in E1-5 nur die Bereiche Scope 1 und 2.

Thema: **Resultate ESRS**

Antwort 11:

- Die ursprüngliche Überlegung war, dass ein extern betriebenes Rechenzentrum im Prinzip eine Art Outsourcing eines zentralen Infrastrukturprozesses darstellt – ähnlich, wie es in der Vergangenheit häufig gehandhabt wurde. Aus dieser Perspektive haben wir den Stromverbrauch solchen Rechenzentren den Scopes 1 und 2 zugeordnet.
- Gerade bei Finanzdienstleistern ist dieser Aspekt besonders relevant, da Rechenzentren eine zentrale Rolle im Betrieb spielen. Deshalb werden externe Rechenzentren im GHG-Protokoll ausdrücklich erwähnt. Wir wollten sicherstellen, dass dieser Verbrauch nicht übersehen oder bei der Bilanzierung systematisch unterschätzt wird.
- Wir danken Ihnen aber für den Hinweis – wir nehmen das auf und prüfen das für den Update der VfU Kennzahlen 2025.

Thema: Klimaschutzprojekte

Frage 12:

- Ich habe immer das Problem, dass ich angeben muss, wie viele Tonnen Co^2 kompensiert werden.
- In unseren Zertifikaten ist aber immer geregelt dass X kWh klimaneutral gestellt werden.
- Aus dem Grund habe ich mal vor längerer Zeit gegoogelt, dass durchschnittlich 247g CO^2 pro Kilowattstunden entstehen. Diesen Wert nehme ich auch immer zur Umrechnung. Passt das?

Thema: Klimaschutzprojekte

Antwort 12:

- Viele Angaben zu klimaneutralem Strom, Papier oder anderen Produkten und Dienstleistungen berücksichtigen nicht die vorgelagerten Emissionen – also z. B. Umwandlungsverluste, Transport oder Emissionen aus der Herstellung. Häufig wird stattdessen auf Kompensationsversprechen von Vorlieferanten verwiesen, ohne dass die zugrunde liegenden Daten offengelegt werden.
- Fragen Sie deshalb gezielt nach: Wie viele Kilogramm oder Tonnen CO_2 wurden konkret kompensiert
- Denn diese Angabe in Kilogramm oder Tonnen CO_2 ist vergleichbar, transparent nachvollziehbar, und lässt sich direkt im VU-Kennzahlenrechner verwenden.

Update auf die Version 2024

Inhalte des Updates

- Einbezug von Wünschen und Feedbacks der Anwender aus den vergangenen zwei Jahren
- Update Cloud Computing bzw. Outsourcing von Rechenzentren
- Aktualisierung bei Hybrid- und Elektrofahrzeugen
- Berücksichtigung und Aufteilung der Emissionen von Mietobjekten und vermieteten Flächen
- Einbezug, Aktualisierung und Vereinfachung des bisher eigenständigen Pendlerverkehrs-Tools
- **CSRD und ESRS** – Kompatibilität
- Signifikanzanalyse - Methode zur Identifikation der signifikanten Emissionsquellen
- Erweiterung der Emissionsquellen in Scope 3
- Berechnung von THG-Reduktionen durch typische Maßnahmen
- Aktualisierung der Treibhausgas-Umrechnungsfaktoren auf EcoInvent **3.10** mit Review durch das Öko-Institut
- Einführung eines moderaten Lizenz-Gebühren-Modells zur Deckung der gestiegenen Kosten

Die neueste Version des Tools, das VfU Kennzahlen Tool Version 2024 Version 1.4, ist ab sofort verfügbar und wird hier zum Kauf angeboten -> Bestellformular

Preismodell für das VfU Kennzahlen-Tool Version 2024*

Basis

1.500 €

- VfU Kennzahlen Tool Version 2024 mit Nutzungslizenz für 12 Monate ab Kaufdatum
- Wesentlichkeitsanalysetool zur Ermittlung der signifikanten Scope 3 Emissionsquellen (integriert)
- Tool zur Ermittlung der Scope 3 Pendlerverkehrsemissionen (integriert)
- Zugang zur Support-Website

Optimize

2.500 €

- VfU Kennzahlen Tool Version 2024 mit Nutzungslizenz für 12 Monate ab Kaufdatum
- Wesentlichkeitsanalysetool zur Ermittlung der signifikanten Scope 3 Emissionsquellen (integriert)
- Tool zur Ermittlung der Scope 3 Pendlerverkehrsemissionen (integriert)
- 1x Teilnahme an Sprechstunden pro Lizenzjahr
- 1x Teilnahme an Einführungsworkshops pro Lizenzjahr. Bis zu 5 Mitarbeitende
- Zugang zur Support-Webseite

Performance

3.000 €

- VfU Kennzahlen Tool Version 2024 mit Nutzungslizenz für 12 Monate ab Kaufdatum
- Wesentlichkeitsanalysetool zur Ermittlung der signifikanten Scope 3 Emissionsquellen (integriert)
- Tool zur Ermittlung der Scope 3 Pendlerverkehrsemissionen (integriert)
- Teilnahme bis zu 10 Sprechstunden pro Lizenzjahr
- 1 x Teilnahme an Einführungsworkshops pro Lizenzjahr. Bis zu 5 Mitarbeitende
- 1x Teilnahme an Vertiefungsworkshops zum Thema “Maßnahmen” und “Zielsetzung” pro Lizenzjahr. Bis zu 5 Mitarbeitende
- Zugang zur Support-Webseite

* **VfU-Mitglieder** erhalten die oben genannten Leistungen kostenlos.
* Institute der **Sparkassenfinanzgruppe** erhalten eine Ermäßigung von 20%.

Update der VfU Kennzahlen auf die Version 2024

VfU Kennzahlen 2024 im Kontext von CSRD / ESRS

nach: VfU Kennzahlen 2024: Kennzahlen zur betrieblichen Umweltleistung

E1 - 6 Klimawandel

			Retrospective			
			Base year	Comparative	N	% N / N-1
Scope 1 GHG Emissions	**Scope-1-Treibhausgasemissionen**					
Gross Scope 1 GHG emissions (tCO2eq)	**Scope-1- THG-Bruttoemissionen(t CO2e)**		5'000	6'000	2'987	-50%
Percentage of Scope 1 GHG emissions from regulated emission trading schemes (%)	Prozentsatz der Scope-1- Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen (in %)		0%	0%	0%	0%
Scope 2 GHG emissions	**Scope-2-Treibhausgasemissionen**					
Gross location-based Scope 2 GHG emissions (tCO2eq)	**Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (t CO2e)**		3'000	12'000	4'980	-58%
Gross market-based Scope 2 GHG emissions (tCO2eq)	**Marktbezogene Scope-2- THG-Bruttoemissionen (t CO2e)**		2'000	8'000	3'274	-59%
Significant scope 3 GHG emissions	**Signifikante Scope-3-Treibhausgasemissionen**					
Total Gross indirect (Scope 3) GHG emissions (tCO2eq)		**Nr.**	22'200	17'450	8'455	-52%
Purchased goods and services	Erworbene Waren und Dienstleistungen	3.1.	4'000	3'000	408	-86%
Optional: Cloud computing and data centre services	Optional: Cloud-Computing und Rechenzentrumsdienste	3.1.	700	600	300	-50%
Capital goods	Investitionsgüter	3.2	1'000	900	406	-55%
Fuel and energy-related activities	Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie	3.3	5'000	4'000	3'108	-22%
Upstream transportation and distribution	Vorgelagerter Transport und Vertrieb	3.4	1'000	500	507	1%
Waste generated in operations	Abfallaufkommen in Betrieben	3.5	6'000	5'000	248	-95%
Business travels	Geschäftsreisen	3.6	2'000	1'500	1'748	17%
Employee commuting	Pendelnde Mitarbeiter	3.7	900	800	0	0%
Optional: Home Office	Optional: Home Office	3.7	100	50	24	-53%
Upstream leased assets	Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	3.8	500	400	1'707	327%
Downstream transportation and distribution	Nachgelagerter Transport	3.9			0	n.a.
Processing of sold products	Verarbeitung verkaufter Produkte	3.10			0	n.a.
Use of sold products	Verwendung verkaufter Produkte	3.11			0	n.a.
End-of-life treatment of sold products	Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer	3.12			0	n.a.
Downstream leased assets	Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	3.13	1'000	700	0	0%
Franchises	Franchises	3.14			0	n.a.
Financial investments (not part of VfU Indicators)	Investitionen (nicht Teil der VfU Kennzahlen)	3.15			0	0%
Total GHG emissions						
Total GHG emissions (location-based) (tCO2eq)	**THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen) (t CO2e)**		8'000	7'000	16'422	135%
Total GHG emissions (market-based) (tCO2eq)	**THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen) (t CO2e)**		7'000	6'000	14'715	145%

⇨ Die VfU Kennzahlen werten die Emissionen nach der ESRS Indikatoren-Logik (E1) aus.

Hier können Sie die beiden Versionen miteinander vergleichen.	**Version 2024** (1.500 Euro)	**Version 2022 1.1** (kostenlos)
Wissenschaftsbasierte CO_2e-Emissionsfaktoren	EcoInvent 3.10	EcoInvent 3.7.1
Gutachterlich qualitätsgeprüft	✓	✓
Erfassung der für (Finanzdienstleister) wichtigsten betrieblichen Stoff- und Energieströme basierend auf VfU Kennzahlen Standard	✓	✓
Berechnung der betrieblichen Treibhausgas (CO_2e)Bilanz basierend auf der Methodik des Greenhouse Gas Protocol Standards entlang Scope 1,2,3 (Kategorien 1-14)	✓	✓
Signifikanzanalyse - Funktionalität zur Identifikation wesentlicher / signifikanter Scope 3 Kategorien für das CSRD Reporting	✓	
Auswertung für das Reporting der Treibhausgas Metriken nach CSRD/ESRS E1-6 (ex. Financed Emissions)	✓	
Auswertung für das Reporting der Treibhausgas Metriken nach GRI (ex. Financed Emissions)	✓	✓
Auswertung für das Reporting der Treibhausgas Metriken nach CDP (ex. Financed Emissions)	✓	✓
Ermittlung von Emissionen aus Pendlerverkehr	✓	separat erhältlich
Ermittlung der Wirkung von typischen Absenkungsmaßnahmen	✓	

Nächste Termine



- **VfU Kennzahlen monatliche Sprechstunde**
- Datum: 25.06.2025, von 10:30 bis 11:30 Uhr

- **VfU Kennzahlen monatliche Sprechstunde**
- Datum: 30.07.2025, von 10:30 bis 11:30 Uhr

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt

Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU e.V.)

Ihr VfU Kennzahlen Team

Email: kennzahlen@vfu.de

Mobil: +49 (0)175 5197112 (Herr Ohlsen) oder +49 (0) 160 9670 9940 (Frau Phan